

ZA –Archiv Nummer 0581

**Lage der Mütter 1966 (Bundesrepublik,
Halbfamilien)**

1966

D I V O

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

Dezember 1966

760 - HAUPTINTERVIEW

C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
9	<input type="checkbox"/>	5
	<input type="checkbox"/> Y	7
10	<input type="checkbox"/>	7
11	<input type="checkbox"/>	
12	<input type="checkbox"/>	7
13	9	
	8	8
	7	
14	9	
	8	
	7	
	6	
	5	
	4	
	3	
	2	
	1	9
	0	
	X	
	
	Y	
15	<input type="checkbox"/>	10

4. Seit wieviel Jahren leben Sie nicht in Wohngemeinschaft mit dem Vater Ihres jüngsten Kindes oder haben Sie nie mit ihm in Wohngemeinschaft gelebt?

5. Wieviel Jahre insgesamt haben Sie mit ihm in Wohngemeinschaft gelebt?

6. Wie alt war Ihr Ehemann als er starb?
Und wie alt waren Sie damals?

7. Wenn Sie ganz allgemein an Ihre wirtschaftliche Lage denken - also an Ihr Einkommen und an das Einkommen derer, mit denen Sie evtl. zusammenleben, an die Aufstiegsmöglichkeiten usw. - sind Sie dann mit Ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden oder nicht so zufrieden?

8. Wer alles wohnt mit Ihnen in einem Haushalt?
(Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - außer Untermietern und Dienstpersonal.)

9. Aus wie vielen Personen also besteht der Haushalt, in dem Sie leben, Sie selbst mit eingeschlossen?

..... Jahren
Nie in Wohngemeinschaft mit Vater des jüngsten Kindes gelebt

..... Jahre

Ehemann: .. . Jahre
Ehefrau: Jahre

Zufrieden

Teils - teils

Nicht so zufrieden ..

Kinder der Befragten

Vater eines Kindes der Befragten

Mutter der Befragten

Vater der Befragten selbst

Schwiegervater

Schwiegermutter

Geschwister

Freundin

Freund (nicht Vater eines Kindes der Befragten)

Enkelkinder

Sonstige Verwandte

Andere, welche?

.....

Sonst niemand

..... Personen

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
10. Wer von den Genannten ist der Haushaltungsvorstand? Oder sind Sie selbst der Haushaltungsvorstand?	_____ Befragte selbst	16	<input checked="" type="checkbox"/> X	11
11. Sind Sie zur Zeit berufstätig?	Ja Nein	17	9 <u>8</u>	12 22
12. Wie lautet gegenwärtig Ihre genaue Berufsbezeichnung (z. B. Krankenschwester, Haushälterin, Verkäuferin, Packerin):	_____ _____	18	<input type="checkbox"/>	13
13. Als was sind Sie beschäftigt?	Arbeiterin (auch Handwerk und Gewerbe, sofern nicht selbständig) Angestellte - Beamtin Heimarbeiterin Mithelfende Familienangehörige Selbständige im Handel, Gewerbe, Handwerk Freiberuflich, selbständige / akademikerin	19	9 8 7 6 5 <u>4</u>	14
14. Wieviel Stunden am Tag arbeiten Sie da ungefähr? Und an wieviel Tagen in der Woche arbeiten Sie?	_____ . Stunden pro Tag _____ . Tage in der Woche Nur während der Saison .. Gelegentlich	20	<input type="checkbox"/> 0 <u>X</u>	15
15. Sind Sie mit Ihrer beruflichen Tätigkeit sehr zufrieden, zufrieden, unzufrieden oder sehr unzufrieden?	Sehr zufrieden Zufrieden Unzufrieden Sehr unzufrieden	21	9 8 7 <u>6</u>	16
16. Wieviel Tage unbezahlten Urlaub nahmen Sie im Jahre 1966 insgesamt?	_____ . Tage Keinen unbezahlten Urlaub	22	<input type="checkbox"/> <u>X</u>	17
17. Kommen Sie außerhalb Ihrer Berufstätigkeit häufiger mit Ihren Berufskollegen zusammen?	Ja Nein	23	9 <u>8</u>	18

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
18. Gewöhnlich haben berufstätige Frauen mehrere Gründe, weshalb Sie erwerbstätig sind. Würden auch Sie uns Ihre Gründe angeben?	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	24	<input type="checkbox"/>	19
FALLS MEHRERE GRÜNDE GENANNT: 19. Welcher dieser Gründe hat wohl für Ihre Erwerbstätigkeit das größte Gewicht?	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	25	<input type="checkbox"/>	20
20. Sagen Sie bitte noch folgendes: a) Was gibt Ihrem Leben mehr Sinn, die Berufsarbeit oder die Aufgaben daheim? b) Was reizt Sie mehr auf, die Berufsarbeit oder die Aufgaben daheim?	<p>Berufsarbeit 9</p> <p>Aufgabe daheim .. 8</p> <p>Berufsarbeit 6</p> <p>Aufgabe daheim .. 5</p>	26		21
21. Würden Sie lieber nicht berufstätig sein?	<p>Ja 3</p> <p>Nein 2</p>			22
AN ALLE: 22. Wie ist es gewöhnlich, wer macht hauptsächlich die Arbeit im Haushalt (Kochen, Waschen usw.), Sie oder jemand anderes?	<p>Mache selbst die Arbeit im Haushalt 9</p> <p>Jemand anderes macht die Arbeit 8</p> <p>Teils - teils 7</p>	27		23
23. Wer hilft Ihnen regelmäßig im Haushalt?	<p>Kind (er) 5</p> <p>Andere Haushaltsmitglieder 4</p> <p>Dienstpersonal, Aufwarte- Stundefrau 3</p> <p>Andere 2</p> <p>Niemand 1</p>			24

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
24. Kann man sich auf die Verwandtschaft am meisten verlassen oder am meisten auf die Nachbarschaft?	Verwandschaft Nachbarschaft Teils - teils Auf niemand Weiß nicht	28	9 8 7 6 5	25
25. Wenn Sie so an Ihre Wohnungs- und Hausnachbarn denken, fühlen Sie sich dann in Ihrer Umgebung sehr wohl, nicht ganz so wohl oder gar nicht wohl?	Fühle mich sehr wohl Fühle mich nicht ganz so wohl ... Fühle mich gar nicht wohl		3 2 1	26
26. Wann fühlen Sie sich wohler, an Sonntagen oder an Werktagen?	Sonntags Werktags	29	9 8	28 27
27. Weshalb fühlen Sie sich werktags wohler?	..... ..... .....			28
28. Sind Sie sehr oft, oft, manchmal, selten oder nie bei anderen Leuten zu Gast oder zu Besuch?	Sehr oft Oft Manchmal Selten Nie	30	9 8 7 6 5	29
29. Was meinen Sie: Ist es heute noch so, daß man weniger geachtet wird, wenn man ein Kind hat, aber nicht verheiratet ist? Oder ist das heute nicht mehr so?	Es ist heute noch so, daß man weniger geachtet wird Es ist heute nicht mehr so	31	9 8	30
30. Und ist es heutzutage für das Ansehen einer Frau sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder unwichtig, ob sie verheiratet ist?	Es ist sehr wichtig Es ist wichtig Es ist nicht so wichtig ... Es ist unwichtig		6 5 4 3	31
31. Jeder Mensch möchte sich geborgen fühlen. Beim einen ist das mehr, beim anderen weniger der Fall. Was würden Sie eher sagen: "Ich fühle mich geborgen" oder "Ich fühle mich nicht so richtig geborgen"?	Ich fühle mich geborgen Ich fühle mich nicht so richtig geborgen Anderes, was?		1 0	33 32

	C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage																																																																																																																								
<p>32. Was mußte sich nach Ihrer Meinung ändern, damit Sie sich richtig geborgen fühlen konnten?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	32	<div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 0 auto;"></div>	33																																																																																																																								
<p>33. Nun einmal was anderes: Wieviel Einkommensempfänger gibt es in dem Haushalt, in dem Sie leben, Sie selbst eingeschlossen?</p> <p>Wieviel Personen, die selbst verdienen oder Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dgl. haben?</p>		33	<div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 50px; margin: 0 auto;"></div>																																																																																																																								
<p>34. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt - Sie selbst eingeschlossen - an Einkommen haben, also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen usw. - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? Netto-Einkommen ist also wieder nur der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung bleibt. Falls nicht verwitwet: Das Einkommen des Vaters Ihres Kindes/Ihrer Kinder wird nicht mitgerechnet.</p> <p>(KARTE!)</p> <p>Nennen Sie mir nur den Buchstaben der Einkommensgruppe, die für Sie zutrifft!</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;">A</td><td style="width: 50%;">Bis 149 DM ...</td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td></tr> <tr><td>B</td><td>150 bis 299 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>C</td><td>300 bis 399 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>D</td><td>400 bis 499 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>E</td><td>500 bis 599 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>F</td><td>600 bis 699 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>G</td><td>700 bis 799 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>H</td><td>800 bis 899 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>J</td><td>900 bis 999 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>K</td><td>1000 bis ¹⁴⁹⁹999 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>1500 bis 1999 DM ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>M</td><td>2000 DM und mehr ...</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	A	Bis 149 DM ...				B	150 bis 299 DM ...				C	300 bis 399 DM ...				D	400 bis 499 DM ...				E	500 bis 599 DM ...				F	600 bis 699 DM ...				G	700 bis 799 DM ...				H	800 bis 899 DM ...				J	900 bis 999 DM ...				K	1000 bis ¹⁴⁹⁹ 999 DM ...				L	1500 bis 1999 DM ...				M	2000 DM und mehr ...				34	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%; text-align: center;">9</td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td><td style="width: 10%;"></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">8</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">7</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">6</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">5</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">4</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">3</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">2</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">1</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">0</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: center;">Y</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		9					8					7					6					5					4					3					2					1					0					X					Y			
A	Bis 149 DM ...																																																																																																																										
B	150 bis 299 DM ...																																																																																																																										
C	300 bis 399 DM ...																																																																																																																										
D	400 bis 499 DM ...																																																																																																																										
E	500 bis 599 DM ...																																																																																																																										
F	600 bis 699 DM ...																																																																																																																										
G	700 bis 799 DM ...																																																																																																																										
H	800 bis 899 DM ...																																																																																																																										
J	900 bis 999 DM ...																																																																																																																										
K	1000 bis ¹⁴⁹⁹ 999 DM ...																																																																																																																										
L	1500 bis 1999 DM ...																																																																																																																										
M	2000 DM und mehr ...																																																																																																																										
	9																																																																																																																										
	8																																																																																																																										
	7																																																																																																																										
	6																																																																																																																										
	5																																																																																																																										
	4																																																																																																																										
	3																																																																																																																										
	2																																																																																																																										
	1																																																																																																																										
	0																																																																																																																										
	X																																																																																																																										
	Y																																																																																																																										

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
FALLS EINMALIGE KAPITALAUSZAHLUNG AUS EINER LEBENSVERSICHERUNG: FRAGE 36 u. 37 STELLEN!				
36. Wie lange liegt die Auszahlung dieses Betrages zurück:	..... Jahre	64		37
37. Zehren Sie heute noch von diesem Betrag oder haben Sie inzwischen alles verbrauchen müssen?	Zehre noch von diesem Betrag ... Inzwischen alles verbraucht	65	9 8 —	INTER- VIEWER- FEST- STELLUNG A
FÜR ALLE: INTERVIEWERFESTSTELLUNG A: (SIEHE KONTAKT-FRAGE 3)				
	Befragte ist unverheiratet		A	48
	Befragte ist verwitwet, geschieden, getrennt lebend		B	38
38. Sagen Sie uns bitte noch, wie hoch das Gesamt-Haushaltseinkommen zuletzt war, als Sie noch mit Ihrem Mann in einem Haushalt lebten. Wir meinen wiederum die Summe aller Einkommen, die von Haushaltsangehörigen empfangen werden, also auch Renten, Zinsen usw., <u>nach</u> Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung. (KARTE!)	A Bis 149 DM B 150 bis 299 DM C 300 bis 399 DM D 400 bis 499 DM E 500 bis 599 DM F 600 bis 699 DM G 700 bis 799 DM H 800 bis 899 DM J 900 bis 999 DM K 1000 bis 1499 DM L 1500 bis 1999 DM M 2000 DM und mehr	66	9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 X Y	39
39. Sagen Sie bitte auch noch, wieviel Kinder, Jugendliche und Erwachsene damals in Ihrem Haushalt lebten.	..... Kinder (bis 14 Jahre) Jugendliche (15-20 Jahre) Erwachsene (21 J. u. älter) ===== Haushaltsangehörige insges.	67 68		40
40. Hielten Sie das damalige Einkommen Ihrer Familie für ausreichend oder hielten Sie das damalige Einkommen für nicht ganz ausreichend?	Ausreichend Nicht ganz ausreichend ..	69	9 8	41
41. Wie ist es heute? Halten Sie das gegenwärtige Gesamt-Einkommen, von dem Sie und die anderen Mitglieder Ihres jetzigen Haushalts leben, für ausreichend oder halten Sie dieses Einkommen für nicht ganz ausreichend?	Ausreichend Nicht ganz ausreichend ..		6 5	43 42
42. Warum reicht das Einkommen nicht aus? (MÖGLICHST AUSFÜHRLICHE ANGABEN!)	..... ..... .....	70		43

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage	
43. Sagen Sie bitte, wie es Ihnen wirtschaftlich erging, nachdem Ihr Mann gestorben/von Ihnen geschieden war/von Ihnen getrennt lebte. Wie war es im ersten Jahr, in dem Sie allein lebten? Benutzen Sie hierzu bitte diese Karte. (KARTE!) Versuchen Sie ganz nüchtern und genau zu sagen, wie es wirklich war.	Es ging etwas besser	7	9 2	44	
	Es ging viel besser		8 1		
	Es ging etwas schlechter		7 4		
	Es ging viel schlechter		6 5		
	Meine Lage hat sich nicht verändert		5 3		47
44. Hat sich das in den späteren Jahren wesentlich geändert?	Ja		3	45	
	Nein		2	47	
45. Nach wieviel Jahren etwa?	... Jahren	8		46	
46. Trat eine Verbesserung Ihrer Verhältnisse ein oder eine Verschlechterung?	Verbesserung	9	9	47	
	Verschlechterung		8		
47. Und wie ist es heute: Geht es Ihnen etwas besser, viel besser, etwas schlechter, viel schlechter als in der Zeit, da Sie noch mit Ihrem Mann zusammen waren oder hat sich Ihre Lage von früher nicht verändert? (KARTE!)	Es geht etwas besser		6 2	48	
	Es geht viel besser		5 1		
	Es geht etwas schlechter		4 4		
	Es geht viel schlechter		3 5		
	Meine Lage hat sich nicht verändert		2 3		
48. AN ALLE: Welche regelmäßigen Ausgaben entstehen in Ihrem Haushalt bzw. in dem Haushalt, in dem Sie leben - von den Ausgaben für Ernährung und Kleidung abgesehen? Wieviel haben Sie monatlich zu zahlen für ... Soweit Beiträge für Kinder zu zahlen sind, meinen wir nur Ihre eigenen Kinder. (EINZELN DURCHFragen!)	... Miete incl. Heizung + Nebenkosten _____	DM	10	49	
	... Strom, Gas, Wasser		11		
	... Säuglingsheim		12		
	... Kinderheim		13		
	... Kindergarten, Kinderhort		14		
	... Schule, Tagesschule		15		
	... Heimschule, Internat		16		
	... Private Krankenversicherungen		17		
49. Gibt es irgend jemand, der von Ihnen regelmäßige Zahlungen - etwa Unterhalt - oder gelegentliche Zahlungen bekommt? FALLS JA: LISTE EINZELN DURCHFragen! (KARTE!)					
<u>Personen, die Zuwendungen erhalten</u>		Wieviel DM monatlich etwa	Regelmäßig	Gelegentlich	IM SCHEMA EIN-TRAGEN
<u>Eltern</u>	Mutter ¹⁸	-----	9	9	
	Vater ¹⁹	-----	8	8	
<u>Schwiegereltern</u>	(oder Schwiegerelternanteil) ²⁰	-----	7	7	
<u>Geschwister</u>		-----	6	6	
<u>Kinder der Befragten</u>	Minderjährige Söhne ²²	-----	5	5	
	Erwachsene Söhne ²³	-----	4	4	
	Minderjährige Töchter ²²	-----	3	3	
	Erwachsene Töchter ²⁴	-----	2	2	
<u>Sonstige Verwandte</u>		-----	1	1	
<u>Andere Personen oder Stellen</u>	Organisationen ²⁶	-----	0	0	
	Kirchen	-----	X	X	
Nein, keine geldlichen Zuwendungen				Y	

50. Wenn Sie einmal auf die Zeit zurückblicken, in der Sie Ihr erstes Kind erwarteten (dabei wollen wir nur die ersten drei Monate der Schwangerschaft ins Auge fassen), wie erging es Ihnen da? Hatten Sie unter den folgenden Beschwerden häufig, nicht so häufig oder gar nicht zu leiden? (EINZELN DURCHFragen!)

	Häufig	Nicht so häufig	Gar nicht
Allgemeine Übelkeit	9	9	9
Erbrechen	8	8	8
Kopfschmerzen	7	7	7
Kreuzschmerzen	6	6	6
Geschwollene Beine	5	5	5
Nervosität	4	4	4
Appetitlosigkeit	3	3	3
Große Müdigkeit	2	2	2
Innere Unruhe	1	1	1
Angstzustände	0	0	0

C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
29		
-		
31		
	IM SCHEMA KRINGELN!	51

51. War es Ihnen damals recht, daß Sie Ihr Kind gerade zu dieser Zeit bekamen oder hatten Sie es lieber zu einem anderen Zeitpunkt oder lieber überhaupt nicht bekommen?

Kind kam recht
 Kind lieber zu einem anderen Zeitpunkt bekommen
 Kind lieber gar nicht bekommen

32	9	
	8	52
	7	

52. Wieviel Monate hat niemand etwas von Ihrer Schwangerschaft gemerkt?

..... Monate
 Weiß ich nicht

33	<input type="checkbox"/>	
	X	53

53. Haben Sie so lange als möglich Ihre Schwangerschaft geheimzuhalten versucht?

Ja
 Nein

34	9	54
	8	55

54. Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Schwangerschaft geheimzuhalten versucht?

.....

	<input type="checkbox"/>	55
--	--------------------------	----

55. Als Sie zum erstenmal ein Kind erwarteten, wem haben Sie zuerst von Ihrer Schwangerschaft erzählt? Und wer hat es dann erfahren?

.....

 Wer hat es dann erfahren? ...

35	<input type="checkbox"/>	
36	<input type="checkbox"/>	56

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage
56. Haben Sie damals den Kontakt mit einzelnen Freundinnen oder Bekannten verloren?	Ja Nein	37	9 8	57
57. Als Sie Ihr <u>erstes</u> Kind bekamen bzw. zur Welt gebracht hatten, haben Sie damals Ihren Arbeitgeber gewechselt oder haben Sie an Ihrer alten Stelle weitergearbeitet? Oder haben Sie damals aufgehört zu arbeiten?	Blieb in der gleichen Stelle . Habe gewechselt Habe aufgehört War selbständig Habe damals nicht gearbeitet		7 6 5 4 3	58
58. Hatten Sie vor der Geburt Ihres <u>ersten</u> Kindes schmerzvolle Erlebnisse?	Ja Nein		2 1	59
59. Wurden Sie während Ihrer <u>ersten</u> Schwangerschaft genügend beraten oder haben Ihnen wichtige Ratschläge gefehlt?	Genügend beraten Wichtige Ratschläge fehlten ...	38	9 8	60
60. Wer hat Sie alles in Ihrer Schwangerschaft beraten?	..... ..... ..... .....	39	<input type="checkbox"/>	61
61. Wer hätte Sie außerdem beraten sollen?	..... ..... .....	40	<input type="checkbox"/>	62
62. Ist (war) der Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes an seinem Kind sehr interessiert, interessiert, nicht so sehr interessiert oder gar nicht interessiert?	Sehr interessiert Nicht so sehr interessiert Gar nicht interessiert	41	9 8 7	63
63. Wie lange haben Sie den Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes vor Ihrer ersten Schwangerschaft gekannt? FALLS VERHEIRATET: Also die Zeit vor und nach der Eheschließung bis zur Schwangerschaft zusammen.	..... Wochen Monate Jahre	42	<input type="checkbox"/>	64
64. Wo haben Sie den Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes kennengelernt? (KARTE!)	Im Beruf Durch Freunde Durch Verwandte Wir gingen in die gleiche Schule/ Hochschule In einem Lokal Durch Zufall auf der Straße Durch Zufall in einem Verkehrsmittel Wo sonst?	43	9 8 7 6 5 4 3 2	65

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage	
65. Wenn Sie sich einmal zu erinnern versuchen, was Sie am meisten anzog, als Sie den Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes kennenlernten und die erste Zeit mit ihm zusammen waren, welche der folgenden Eigenschaften könnten Sie hauptsächlich angezogen haben? Wie erschien er Ihnen damals, ganz gleich, wie er sich später entwickelt hat? (ES KANN MEHRMALS GEKREUZT WERDEN!) (KARTE!)	<div style="text-align: right; font-size: 2em; font-weight: bold;">A 85</div>	44	Er sah sehr gut aus	9	66
			Er gab mir ein Gefühl der Sicherheit .	8	
			Er gab mir ein Gefühl der Geborgenheit	7	
			Er war ein Kavalier	6	
			Er war zärtlich	5	
			Er war wie ein guter Freund	4	
			Er war wie ein guter Vater	3	
			Er war ein richtiger Mann	2	
			Er war ein kräftiger Mann	1	
			Er war gebildet	0	
			Er war geschmackvoll gekleidet	X	
			Er war großzügig	Y	
			Er war lustig	45 9	
			Anderes, was?		
66. Zu dem Zeitpunkt, da Ihnen bewußt wurde, daß Sie Ihr <u>erstes</u> Kind erwarteten, haben damals Ihre <u>Eltern</u> schon den Vater Ihres Kindes gekannt?			Ja	7	67
			Nein	6	
			Eltern lebten nicht mehr ...	5		68
67. Waren sie für oder gegen diese Verbindung eingestellt?	<input checked="" type="checkbox"/>		Dafür	3	68
			Dagegen	2	
68. Wann hat der Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes zum erstenmal erfahren, daß er Vater wurde? Im wievielten Monat Ihrer Schwangerschaft?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Monat	46 9 8	69
			Erst nach der Geburt		
			Hat es nie erfahren		
69. Wieviel Jahre älter oder jünger als Sie ist der Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Jahre älter	47 X	70
			..... Jahre jünger	
			Genau so alt		
70. Sagen Sie uns bitte noch, wie hoch ungefähr das Netto-Einkommen - nach /bzug der Steuern und der /bgaben für die Sozial- und Krankenversicherung - des Vaters Ihres <u>ersten</u> Kindes ist (war). (KARTE!)	<div style="text-align: right; font-size: 2em; font-weight: bold;">A 70</div>	48	A Bis 149 DM	9	71
			B 150 bis 299 DM	8	
			C 300 bis 399 DM	7	
			D 400 bis 499 DM	6	
			E 500 bis 599 DM	5	
			F 600 bis 699 DM	4	
			G 700 bis 799 DM	3	
			H 800 bis 899 DM	2	
			J 900 bis 999 DM	1	
			K 1000 bis 1499 DM	0	
			L 1500 bis 1999 DM	X	
			M 2000 DM und mehr	Y	

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage															
<p>78. Wie ist das im allgemeinen: Kommt der Vater Ihres <u>jüngsten</u> Kindes um sein Kind/ seine Kinder zu sehen oder besucht die Kinder den Vater?</p> <p style="text-align: right; margin-right: 50px;"><i>A 91</i></p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vater besucht Kinder</th> <th>Kinder besuchen Vater</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Häufig</td> <td>9</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Ab und zu</td> <td>8</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Selten</td> <td>7</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Nie</td> <td>6</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>			Vater besucht Kinder	Kinder besuchen Vater	Häufig	9	4	Ab und zu	8	3	Selten	7	2	Nie	6	1	<p>56</p> <p>IM SCHEMA KRINGELN</p>	<p>INTERVIEWERFESTST. C</p>
	Vater besucht Kinder	Kinder besuchen Vater																
Häufig	9	4																
Ab und zu	8	3																
Selten	7	2																
Nie	6	1																
<p>INTERVIEWERFESTSTELLUNG C: INTERVIEWER: BITTE ANGABEN AUS FRAGE 35 VERGLEICHEN!</p>		<p>A</p> <p>B</p>	<p>79</p> <p>86</p>															
<p>79. Sind die Zahlungen des Vaters des <u>jüngsten</u> Kindes freiwillige oder gerichtlich festgelegte Zahlungen?</p>		<p>57</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>81</p> <p>80</p>															
<p>80. Wurden diese Zahlungen ohne Schwierigkeiten gerichtlich festgelegt oder hat es Kämpfe gegeben?</p>		<p>6</p> <p>5</p>	<p>81</p>															
<p>81. Gingen die Zahlungen regelmäßig ein oder gab es Pausen?</p>		<p>3</p> <p>2</p>	<p>84</p> <p>82</p>															
<p>82. Wenn Sie einmal alle diese Pausen zusammenzählen, wieviel Monate bzw. Jahre macht das?</p> <p style="text-align: center;"><i>A 68</i></p>		<p>58</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Monate</p> <p><input type="checkbox"/> Jahre</p>	<p>83</p>															
<p>83. Wie sind Sie überhaupt in den Zeiten durchgekommen, da der Vater Ihres <u>jüngsten</u> Kindes nicht zahlte? Wer hat Ihnen geholfen? Wie halfen Sie sich selbst?</p> <p style="text-align: center;"><i>A 67</i></p>		<p>59</p> <p>60</p>	<p>84</p>															
<p>84. Zahlt der Vater Ihres <u>jüngsten</u> Kindes stets in zugesagter oder festgesetzter Höhe oder zahlt er manchmal oder stets weniger?</p>		<p>61</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p>	<p>90</p> <p>85</p>															
<p>85. Welches sind nach Ihrer Meinung die wahren Gründe, daß er weniger zahlt? (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN!)</p>		<p>62</p>	<p>90</p>															

		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>86. Hat der Vater Ihres <u>jüngsten</u> Kindes seit der Trennung/Scheidung/Geburt <u>niemals</u> Zahlungen für Sie bzw. Ihre Kinder geleistet?</p>	<p>Ja, niemals</p> <p>Nein, hat früher gezahlt ..</p>	<p>62</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>88</p> <p>87</p>
<p>87. Wie lange ist es her, daß er nicht mehr zahlt?</p>	<p>..... Jahre</p> <p>..... Monate</p>	<p>63</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>88</p>
<p>88. Weshalb haben Sie bzw. Ihre Kinder niemals Zahlungen vom Vater Ihres <u>jüngsten</u> Kindes erhalten? Spielte einer der folgenden Gründe eine Rolle? (ES KANN MEHRMALS GEKRINGELT WERDEN!) (KARTE!)</p>	<p>Vater des jüngsten Kindes war nicht mehr aufzufinden/Adresse nicht mehr zu ermitteln</p> <p>Vater des jüngsten Kindes wechselt dauernd die Adresse</p> <p>Vater des jüngsten Kindes wechselt dauernd die Arbeitsstelle ..</p> <p>Vater des jüngsten Kindes lebt im Ausland</p> <p>Vater des jüngsten Kindes ist/ war Besatzungssoldat</p> <p>Vater des jüngsten Kindes hat nicht genügend eigene Einkünfte (z.B. Student)</p> <p>Vater des jüngsten Kindes ist ständig arbeitslos</p> <p>Ich habe von vornherein auf Zahlungen verzichtet</p>	<p>64</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p>	<p>89</p> <p>93</p>
<p>89. Welche weiteren Gründe spielen eine Rolle? (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN!)</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>65</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>90</p>
<p>90. Haben Sie etwas unternommen, als Sie nach der Trennung/Scheidung/Geburt/gerichtlichen Festsetzung/ kein - weniger Geld erhielten/ als die Zahlungen stockten? AGY</p>	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p>66</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>91</p> <p>94</p>
<p>91. Was haben Sie unternommen? (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN!) AGY</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><input type="checkbox"/></p>	<p>92</p>

92. Hatten Ihre Bemühungen eher Erfolg oder eher keinen Erfolg?		C. Hier kringeln	Weiter mit Frage
<p>AG7 (192)</p> <p>93. Was sollte man nach Ihrer Meinung tun, um Väter, die Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, zum Zahlen zu bringen? Sagen Sie bitte offen Ihre Meinung! (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN!)</p> <p>AG8</p>	<p>Ja, Erfolg</p> <p>Nein, keinen Erfolg .</p>	<p>68</p> <p>T</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>93</p> <p>94</p>
<p>94. Warum haben Sie nichts unternommen? Sprechen Sie sich bitte deutlich aus. (MÖGLICHST GENAUE ANGABEN!)</p> <p>AG7</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>69</p> <p>T</p>	<p>INTERVIEWERFESTST. D</p>
<p><u>INTERVIEWERFESTSTELLUNG D:</u></p> <p>(SIEHE KONTAKT-FRAGE 3)</p> <p>Befragte ist unverheiratet</p> <p>Befragte lebt getrennt</p> <p>Befragte ist geschieden</p>		<p>A</p> <p>B</p> <p>C</p>	<p>95</p> <p>120</p> <p>126</p>
<p>95. Als Sie sicher wußten, daß Sie Ihr erstes Kind bekommen, an wen haben Sie sich zuerst um Rat gewandt?</p>	<p>✓ An: _____</p> <p>Habe mich an niemand um Rat gewandt</p> <p>Weiß ich nicht mehr</p>	<p>70</p> <p>0</p> <p>X</p>	<p>96</p> <p>98</p> <p>97</p>
<p>96. In welchem Monat Ihrer Schwangerschaft war das?</p>	<p>✓ Es war im ____ Monat</p> <p>Weiß ich nicht mehr</p>	<p>71</p> <p>X</p>	<p>97</p>
<p>97. Um welchen Rat bzw. um welche Hilfe ging es Ihnen damals?</p>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>72</p>	<p>98</p>

		Hier C, kringeln	Weiter mit Frage
98. Ist der Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes damals ledig, verheiratet, geschieden oder Witwer gewesen?	<p><i>✓</i></p> <p>Ledig</p> <p>Verheiratet</p> <p>Geschieden</p> <p>Witwer</p>	<p>7</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p>	<p>99</p>
99. Hat eine Untersuchung stattgefunden, bei der die Blutgruppe Ihres <u>ersten</u> Kindes mit der Blutgruppe des Vaters Ihres <u>ersten</u> Kindes verglichen wurde, hat keine Untersuchung stattgefunden oder war bzw. ist eine Untersuchung vorgesehen?	<p><i>✓</i></p> <p>Untersuchung <u>stattgefunden</u></p> <p>Untersuchung <u>nicht</u> stattgefunden</p> <p>Untersuchung <u>vorgesehen</u></p>	<p>4</p> <p>3</p> <p>2</p>	<p>100</p>
100. In welchem Monat Ihrer Schwangerschaft des ersten Kindes kamen Sie zum erstenmal mit dem Jugendamt in Berührung oder wann nach der Geburt?	<p><i>✓</i></p> <p>Im _____ Monat</p> <p>_____ Monate nach der Geburt</p>	<p>8</p> <p><input type="text"/></p>	<p>101</p>
101. Seit 1962 kann einer unverheirateten Mutter die volle elterliche Gewalt übertragen werden. Ist Ihnen die volle elterliche Gewalt über das <u>jüngste Kind</u> übertragen worden?	<p><i>G</i></p> <p>Ja</p> <p>Nein</p> <p>Teilweise</p>	<p>9</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p>	<p>102</p> <p>104</p> <p>102</p>
102. Hat sich durch die Übertragung der elterlichen Gewalt Ihre Lage verbessert oder verschlechtert?	<p><i>G</i></p> <p>Verbessert</p> <p>Verschlechtert</p> <p>Weder - noch</p>	<p>5</p> <p>4</p> <p>3</p>	<p>103</p> <p>108</p>
103. Was hat sich verbessert/verschlechtert?	<p><i>G</i></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>10</p> <p><input type="text"/></p>	<p>108</p>
104. Haben Sie die Übertragung der vollen elterlichen Gewalt beantragt?	<p><i>G</i></p> <p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p>11</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>108</p> <p>105</p>
105. Warum haben Sie die volle elterliche Gewalt nicht beantragt? Oder ist Ihr Kind schon erwachsen? (GENAU ERMITTELN : PROBEN)	<p><i>G</i></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>Wußte nicht, daß man die volle elterliche Gewalt bekommen kann</p> <p>Kind ist schon erwachsen</p>	<p>12</p> <p><input type="text"/></p> <p>0</p> <p>X</p>	<p>106</p> <p>108</p>
106. Möchten Sie die elterliche Gewalt haben oder möchten Sie die elterliche Gewalt nicht haben?	<p><i>G</i></p> <p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p>13</p> <p>9</p> <p>8</p>	<p>108</p> <p>107</p>

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
107. Welcher der folgenden Gründe ist für Ihre Ablehnung der elterlichen Gewalt maßgebend? (KARTE!)	Weiß nicht Bescheid in Behordensachen Brauche einen Rückhalt Mochte die unangenehmen Dinge nicht selbst erledigen Möchte mit dem Vater meines Kindes nichts mehr zu tun haben Bin berufstätig Fühle mich der Aufgabe nicht gewachsen ... Die Verantwortung ist mir zu groß Es ist eine größere Sicherheit für das Kind, wenn die elterliche Gewalt nicht ich habe.. Andere Gründe?	14 9 8 7 6 5 4 3 2 ..	108
108. Wie oft haben Sie in den letzten zwei Jahren mit der Fürsorgerin gesprochen?	_____ mal	15	109
109. Was meinen Sie zu dem Besuch der Fürsorgerin, sind diese Besuche eher eine Hilfe oder eher eine unnötige Kontrolle?	Hilfe Unnötige Kontrolle	16 9 8	110
110. Hat/hatte Ihr <u>jüngstes</u> Kind einen Vormund der im Jugendamt sitzt/saß oder wurde die Vormundschaft vom Jugendamt auf jemand anderes übertragen?	Vormund sitzt/saß im Jugendamt (Amtsvormund) Vormundschaft wurde übertragen	6 5	112 111
111. Wer ist/war der Vormund Ihres <u>jüngsten</u> Kindes?	Beruf Alter und Geschlecht Verwandt	17 18	118
112. Kennt Sie der Vormund persönlich?	Ja Nein	19 9 8	113 118
113. War der Vormund in Ihrer Wohnung oder haben Sie den Vormund auf dem Jugendamt gesprochen?	Wohnung Jugendamt Sowohl als auch	20 9 8 7	114
114. Kennt Ihr Kind den Vormund?	Ja Nein	5 4	115
115. Haben Sie sich einmal an den Vormund gewandt?	Ja Nein	9 8	116
116. Hatten Sie schon einmal Differenzen mit dem Vormund Ihres Kindes? FALLS JA: Wie oft?	Ja _____ mal Nein	6 .. Y	117 118

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
117. Weshalb hatten Sie Differenzen?	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	21 <input type="checkbox"/>	118
118. FALLS VATER DES <u>ERSTEN</u> KINDES NOCH LEBT: Wären Sie dafür oder dagegen, wenn der Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes folgende Rechte erhielte: a) Das Recht, mit Ihnen zusammen die Unterbringung, Erziehung und Berufsausbildung Ihres Kindes zu beraten und zu beschließen b) Das Recht, sein Kind zu besuchen	<p>Dafür</p> <p>Dagegen</p> <p>Dafür</p> <p>Dagegen</p>	22 9 8 7 5	119
119. Wann vor oder nach der Geburt bekamen Sie die erste regelmäßige Zahlung vom Vater Ihres <u>ersten</u> Kindes ? Oder bekamen Sie eine einmalige Abgeltung?	<p>Vor der Geburt: _____ Wochen</p> <p>_____ Monate</p> <p>Nach der Geburt: _____ Wochen</p> <p>_____ Monate</p> <p>_____ Jahre</p> <p>Einmalige Abgeltung</p>	23 <input type="checkbox"/> 24 <input type="checkbox"/> X	141
AN GETRENNTLEBENDE BEFRAGTEN: 120. Als Sie anfangen, getrennt zu leben - letztes Getrenntleben -, wie alt waren Sie da?	_____ Jahre	25 <input type="checkbox"/>	121
121. Schwebt zur Zeit ein Scheidungsverfahren, das Ihre Ehe betrifft?	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	26 9 8	122 123
122. Wer will die Scheidung, Sie oder Ihr Mann? Oder wollen Sie beide die Scheidung?	<p>Ich will die Scheidung</p> <p>Mein Mann will die Scheidung</p> <p>Wir wollen beide die Scheidung</p>	6 5 4	130
123. Möchten Sie geschieden werden?	<p>Ja</p> <p>Nein</p>	2 1	130 124

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage	
<p>124. Es gibt viele Gründe, warum man vom Ehemann weiterhin getrennt leben, sich aber nicht scheiden lassen möchte. Würden Sie uns bitte sagen, welche der folgenden Punkte (KARTEI) für Ihr weiteres Getrenntleben eine Rolle spielen?</p> <p>(ES KANN MEHRERES GEKRINGELT WERDEN!)</p> <p>FALLS ANDERE GRÜNDE SPONTAN GENANNT WERDEN, BITTE IN FRAGE 125 EINTRAGEN!</p> <p style="text-align: center;"><i>A 124</i></p>	<p>Ich möchte nicht, daß mein Mann eine andere Frau heiratet</p> <p>Er soll sich seinen finanziellen Verpflichtungen nicht entziehen können</p> <p>Ich möchte nicht als Geschiedene dastehen</p> <p>Ich möchte nicht, daß die Kinder geschiedene Eltern haben</p> <p>Ich hoffe, daß eines Tages alles wieder gut wird...</p> <p>Als Katholik kann ich mich nicht scheiden lassen..</p> <p>Ich möchte nicht vor Gerichten herumziehen und mich mit Rechtsanwälten und Behörden herum-schlagen</p> <p>Man gewöhnt sich an alles</p> <p>Ich bin zu alt, um mich scheiden zu lassen</p> <p>Wenn mein Mann seine Pflicht tut und mich ver-sorgt, so ist das schon sehr viel</p>	<p>27</p> <p>9</p> <p>8</p> <p>7</p> <p>6</p> <p>5</p> <p>4</p> <p>3</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>0</p>	<p style="text-align: center;">125</p>	
	<p>125. Welche anderen Gründe für Ihr wei-teres Getrenntleben erscheinen Ihnen besonders wichtig?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>28</p> <p style="text-align: center;">130</p>		
	<p>AN GESCHIEDENE BEFRAGTEN:</p> <p>126. Bevor Sie von Ihrem Mann geschie-den wurden - letzte Scheidung -, haben Sie da von ihm getrennt ge-lebt?</p> <p style="text-align: center;"><i>✓</i></p> <p style="text-align: right;">Ja</p> <p style="text-align: right;">Nein</p>	<p>29</p> <p>9</p> <p>8</p>		<p>127</p> <p>128</p>
	<p>127. Wie lange haben Sie vor der Schei-dung von Ihrem Mann getrennt ge-lebt?</p> <p style="text-align: center;"><i>A 122</i></p> <p style="text-align: right;">_____ Jahre</p> <p style="text-align: right;">_____ Monate</p>	<p>30</p> <p style="text-align: center;">128</p>		
	<p>128. Wieviel Zeit verstrich vom Erheben der Scheidungsklage bis zum Ende des Scheidungsprozesses?</p> <p style="text-align: center;"><i>A 123</i></p> <p style="text-align: right;">_____ Jahre</p> <p style="text-align: right;">_____ Monate</p>	<p>31</p> <p style="text-align: center;">129</p>		
	<p>129. Als Sie geschieden wurden - letzte Scheidung - wie alt waren Sie da?</p> <p style="text-align: center;"><i>A 125</i></p> <p style="text-align: right;">_____ Jahre</p>	<p>32</p> <p style="text-align: center;">130</p>		

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage																					
<p>130. Was hat wohl am meisten dazu beigetragen, daß es zur Scheidung/Trennung kam bzw. Sie die Scheidung wollten? Sagen Sie bitte, welche der folgenden Möglichkeiten in Ihrem Fall eine Rolle gespielt hat. (KARTE!)</p> <p>(ES KANN MEHRERES GEKRINGELT WERDEN!)</p> <p>A 119/129</p>	Das Einkommen reichte nicht aus	9	131																					
	Mein Mann hat meine Hausarbeit nicht anerkannt..	8																						
	Wir konnten nicht die richtige Form des Zusammenlebens finden	7																						
	Mein Mann hat sich nicht genügend um mich gekümmert	6																						
	Mein Mann wollte mich unterdrücken	5																						
	Mein Mann ertrug es nicht, wenn ich ihm überlegen war	4																						
	Ich hätte besser wirtschaften müssen	3																						
	Das Hausfrau-Sein war mir zuwider	2																						
	Es lag an meiner Erwerbstätigkeit	1																						
	Wir verstanden uns in geschlechtlichen Dingen nicht	0																						
	Anderere mischten sich in die Ehe ein	X																						
	Unsere Interessen waren zu verschieden	Y																						
	Untreue des Mannes	34 9																						
Wir konnten nicht richtig miteinander sprechen...	8																							
Trunksucht des Mannes	7																							
131. Vielleicht haben wir gar nicht die eigentlichen Ursachen genannt. Wissen Sie noch Ursachen zu nennen?	Ursachen:		132																					
132. Als es allmählich zur Scheidung/Trennung kam, an wen alles haben Sie sich um Rat gewandt?		35	133																					
133. Was hätten Sie alles vor der Scheidung/Trennung wissen müssen?		36	134																					
<p>134. Männer und Frauen sind ja nicht immer in allen Punkten ganz der gleichen Ansicht. Wie war das bei Ihnen und Ihrem Mann? Fangen wir einmal mit der Haushaltsführung an. Waren Sie da manchmal anderer Ansicht als Ihr Mann? (FÜR JEDEN PUNKT EINZELN DURCHFRAGEN!) Und wie ist es ...</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Manchmal anderer Ansicht</th> <th>Nie anderer Ansicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>... in Bezug auf Haushaltsführung</td> <td>9</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>... bei bestimmten Anschaffungen f. d. Familie</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>... in Bezug auf Kindererziehung</td> <td>7</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>... in Bezug auf das, was Sie in der Freizeit machten (Wochenende z. B.)</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>... in Bezug auf politische Fragen</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>... in religiösen Fragen</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>		Manchmal anderer Ansicht	Nie anderer Ansicht	... in Bezug auf Haushaltsführung	9	9	... bei bestimmten Anschaffungen f. d. Familie	8	8	... in Bezug auf Kindererziehung	7	7	... in Bezug auf das, was Sie in der Freizeit machten (Wochenende z. B.)	6	6	... in Bezug auf politische Fragen	5	5	... in religiösen Fragen	4	4		37 38	135
		Manchmal anderer Ansicht	Nie anderer Ansicht																					
	... in Bezug auf Haushaltsführung	9	9																					
	... bei bestimmten Anschaffungen f. d. Familie	8	8																					
	... in Bezug auf Kindererziehung	7	7																					
	... in Bezug auf das, was Sie in der Freizeit machten (Wochenende z. B.)	6	6																					
	... in Bezug auf politische Fragen	5	5																					
... in religiösen Fragen	4	4																						

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
135. Wie war es in Ihrer Ehe, wenn etwas zu entscheiden war? Wie war es meistens? Entschied Ihr Mann meistens allein, entschieden Sie meistens allein oder entschieden Ihr Mann und Sie meistens gemeinsam?	<p>126/127/128</p> Mann entschied Frau entschied Mann und Frau entschieden gemeinsam	39 9 8 7	136 T
136. Wenn es einmal zu Meinungsverschiedenheiten kam, hielten Sie es meist für vernünftig nachzugeben oder war es besser, sich durchzusetzen oder war es besser, zu schweigen und zu tun, was man für richtig hält oder das Problem durch eine Aussprache zu klären?	<p>A 128</p> Nachgeben Durchsetzen Schweigen und tun, was man für richtig hält Klärung durch Aussprache	5 4 3 2	137 T
137. Sie brauchen die folgende Frage selbstverständlich nicht zu beantworten, wenn Ihnen das angenehmer ist. Sie wissen, daß wir aus rein wissenschaftlichem Interesse fragen und daß die Beantwortung jeder Frage wissenschaftlich wichtig ist. Nirgends darf ein Name vermerkt werden. Was würden Sie hinsichtlich der geschlechtlichen Seite des ehelichen Lebens in der Rückschau eher sagen: DURCHFragen!	<p>✓</p> Es war sehr harmonisch Es war harmonisch Es war nicht so harmonisch Es war gar nicht harmonisch	40 9 8 7 6	138
138. Wie alt waren Sie, als Sie heirateten?	<p>A 93</p> _____ Jahre	41	139
139. Als Sie heirateten bzw. zum erstenmal heirateten, war da Ihr erstes Kind schon geboren?	<p>A 94</p> Ja Nein	42 9 8	141 140
140. Haben Sie, als Sie heirateten, Ihr erstes Kind schon erwartet?	<p>✓</p> Ja Nein	6 5	141
141. ALLE BEFRAGTEN, AUSSER DEN GETRENNT LEBENDEN: Dürfen wir einmal fragen, warum haben Sie nicht wieder geheiratet?	<p>A 125</p> _____ _____ _____ _____	43	142
142. AN ALLE Mit wem möchten Sie sich gern etwas häufiger unterhalten? Mit wem sonst?	<p>A 191</p> _____ _____ _____ _____	44 45	143
143. Wenn Sie mit einer Freundin oder einer guten Bekannten zusammenkommen, worüber unterhalten Sie sich dann vor allem? (PROBLEM!)	<p>A 136</p> _____ _____ _____ _____	46	144
	Keine Freundin/gute Bekannte	Y	146

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
144. Wie oft treffen Sie sich da ungefähr? <i>A 134</i>	_____	47 1	145
145. Ist Ihre Freundin/gute Bekannte unverheiratet, verheiratet, verwitwet oder geschieden oder lebt sie von ihrem Mann getrennt? <i>A 138</i>	Unverheiratet Verheiratet Verwitwet Geschieden Getrennt lebend	48 9 8 7 6 5	146
146. Wenn Sie auf die Zeit zurückblicken, da Sie den späteren Vater Ihres ersten Kindes kennenlernten, waren Sie da über das Geschlechtsleben genügend aufgeklärt? <i>Gegenüber Punkt II gegenseitig stellen A 75</i>	Genügend aufgeklärt Nicht genügend aufgeklärt Möchte ich nicht beantworten Andere Antworten, welche? _____	49 9 8 7	147
147. Wußten Sie damals, wie der einzelne verhüten kann, daß aus einer geschlechtlichen Verbindung ein Kind entsteht? <i>A 75</i>	Ja Nein/nicht genau	4 3	148 149
148. Waren Sie damals für oder gegen die Anwendung empfängnisverhütender Mittel oder wußten Sie nicht recht, ob man dafür oder dagegen sein soll? <i>A 76</i>	War für Empfängnisverhütungsmittel War gegen Empfängnisverhütungsmittel ... Wußte nicht recht Andere Antworten, welche? _____	50 9 8 7	149
149. Was ist Ihre Meinung zu folgender Frage: Soll man der Jugend Empfängnisverhütungsmittel zugänglich machen und ab welchem Alter? <i>A 80</i>	Ja, unter 15 Jahren Von 15 bis 17 Jahren an Von 18 bis 20 Jahren an Über 21 Jahre Ja, egal wie alt Nein	4 3 2 1 0 X	150
150. Würden Sie bitte Ihre Meinung kurz begründen? <i>A 74 78/79</i>	_____	51 1 Y	151
	Kann nicht begründen		

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
151. Jede weiß, daß man eine Schwangerschaft unterbrechen kann, so daß man kein Kind bekommt, Manchmal rät der Arzt zu einer Schwangerschaftsunterbrechung, weil Leben und Gesundheit der Schwangeren gefährdet sind. Es gibt aber auch wirtschaftliche und andere Gründe für eine Unterbrechung der Schwangerschaft. Sie haben nun Ihr erstes Kind zur Welt gebracht. Sagen Sie uns bitte, welche der folgenden Gründe mitbestimmend waren, daß Sie Ihr erstes Kind zur Welt brachten. (KARTE!)	<p>Ich wollte schon lange ein Kind haben</p> <p>Ich wollte nichts dafür, ich wollte nichts dagegen tun</p> <p>Meine Kirche hat Schwangerschaftsunterbrechungen verboten</p> <p>Die Schwangerschaftsunterbrechung hätte viel Geld gekostet</p> <p>Ich habe nicht gewußt, an wen ich mich wenden sollte</p> <p>Ich hatte Angst vor den Folgen</p> <p>Ich habe mich auf das Kind gefreut</p> <p>Keine Angabe</p> <p>Andere Gründe:</p> <p>.....</p>	52 9 8 7 6 5 4 3 2	152
152. Sollte ein Mädchen den Geschlechtsverkehr ablehnen, bis es verheiratet ist, bis es öffentlich verlobt ist, bis es einen festen Freund hat oder sollte ein Mädchen die Freiheit haben, genügend Erfahrungen zu machen oder haben Sie noch eine andere Meinung? (KARTE!)	<p>Ablehnen, bis verheiratet</p> <p>Ablehnen, bis öffentlich verlobt</p> <p>Ablehnen, bis fester Freund</p> <p>Genügend Erfahrungen machen</p> <p>Andere Meinungen, welche?</p> <p>.....</p>	53 9 8 7 6	153
153. Glauben Sie, daß das Geschlechtsleben sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder im Grunde unwichtig ist?	<p>Geschlechtsleben ist sehr wichtig</p> <p>Geschlechtsleben ist wichtig</p> <p>Geschlechtsleben ist nicht so wichtig</p> <p>Geschlechtsleben ist unwichtig</p> <p>Andere Antworten, welche?</p> <p>.....</p>	54 9 8 7 6	154
154. Wer hat Sie zum erstenmal über Zeugung, Schwangerschaft und Geburt aufgeklärt?	<p>Mutter</p> <p>Vater</p> <p>Mutter und Vater gemeinsam</p> <p>Freundin</p> <p>Schulkameradin</p> <p>Lehrer/Lehrerin</p> <p>Andere, wer?</p> <p>.....</p>	55 9 8 7 6 5 4	155
155. Wie alt waren Sie, als Sie zum erstenmal aufgeklärt wurden?	..... Jahre	56	156

		Hier C. kringeIn	Weiter mit Frage
156. Wie oft waren Sie im letzten Vierteljahr bei einer Familie, die aus Vater, Mutter und Kind/Kindern besteht?	_____ mal Keinmal	57 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	157 158
157. Sind Sie mit dieser Familie verwandt oder nicht verwandt?	Verwandt Nicht verwandt	58 9 8	158
158. Mochten Sie regelmäßig in einer vollständigen Familie verkehren oder sind Sie daran nicht interessiert?	Mochte regelmäßig verkehren Nicht interessiert	6 5	160 159
159. Weshalb sind Sie nicht daran interessiert?	_____ _____ _____	59 <input type="checkbox"/>	160
160. Sind Sie häufig nervös oder kommt das bei Ihnen gar nicht vor?	Häufig nervös Manchmal nervös Nicht nervös	60 9 8 7	161 162
161. Und was meinen Sie, woran das liegt?	_____ _____ _____	61 <input type="checkbox"/>	162
162. Fühlen Sie sich abends im allgemeinen noch frisch und unternehmungslustig oder sind Sie dann häufig müde und abgespant von der Tagesarbeit?	Noch frisch und unternehmungslustig Müde und abgespant	62 9 8	163
163. Einmal ganz allgemein: Wie stehen Sie zu den folgenden beiden Äußerungen? Welcher der beiden Ansichten neigen Sie eher zu? VORLESEN!	Man kann heutzutage Freundschaft und Gemeinschaft haben Heutzutage steht man doch recht allein ...	6 5	164
164. Kommt es häufig oder regelmäßig vor, daß Sie am Wochenende mal Hausarbeiten oder ähnliches nachholen, wozu Sie in der Woche nicht gekommen sind? Oder kommt das nur ab und zu mal vor oder selten?	Regelmäßig Häufig Ab und zu Selten oder nie	3 2 1 0	165
165. Worin sehen Sie in erster Linie den Lebensinhalt einer Frau? Ich lese Ihnen drei Möglichkeiten vor. (KARTE!) Welcher Ansicht würden Sie am ehesten zustimmen?	Heiraten und für Mann und Kinder sorgen ... Sein Leben in den Dienst der Gemeinschaft stellen Sich sein Leben möglichst so einrichten, daß man von niemand abhängig ist Andere Ansicht: _____ _____	63 9 8 7	166

		Hier C.kringeln	Weiter mit Frage																																																
166. Was ist nach Ihrer Auffassung die Ehe in erster Linie? Wählen Sie bitte von dieser Karte zwei Ansichten aus. (KARTE!)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> a) Die Ehe ist eine Einrichtung zur Zeugung, Betreuung und Erziehung der Kinder b) Die Ehe ist eine Lebensgemeinschaft gegenseitiger Treue c) Die Ehe ist ein von Gott gestifteter Bund d) Die Ehe ist eine Einrichtung zur Ordnung des Geschlechtslebens </div> Andere Ansicht: _____ _____	64 9 7 6	167																																																
167. Hören Sie Rundfunk - wenigstens ab und zu - oder hören Sie nie Rundfunk?	Höre Rundfunk Höre nie Rundfunk	65 9 8	168 169																																																
168. Welche der folgenden Rundfunksendungen hören Sie gern, welche nicht so gern und welche hören Sie gar nicht? EINZELN DURCHFRAGEN!	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gern</th> <th>Nicht so gern</th> <th>Gar nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nachrichten</td> <td>9</td> <td>9</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Unterhaltungssendungen (Bunter Abend u. ä.) ...</td> <td>8</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Politische Sendungen</td> <td>7</td> <td>7</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Klassische Musik, Sinfoniekonzert</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>Hörspiele</td> <td>5</td> <td>5</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Frauenfunk</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Schulfunk</td> <td>3</td> <td>3</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Werbefunk</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sendungen aus Kultur und Wissenschaft</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Aktuelle Reportagen aus dem Zeitgeschehen, Zeitfunk</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Schlager und Tanzmusik</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>		Gern	Nicht so gern	Gar nicht	Nachrichten	9	9	9	Unterhaltungssendungen (Bunter Abend u. ä.) ...	8	8	8	Politische Sendungen	7	7	7	Klassische Musik, Sinfoniekonzert	6	6	6	Hörspiele	5	5	5	Frauenfunk	4	4	4	Schulfunk	3	3	3	Werbefunk	2	2	2	Sendungen aus Kultur und Wissenschaft	1	1	1	Aktuelle Reportagen aus dem Zeitgeschehen, Zeitfunk	0	0	0	Schlager und Tanzmusik	X	X	X	IM SCHEMA KRINGELN! 66 67 68	169
	Gern	Nicht so gern	Gar nicht																																																
Nachrichten	9	9	9																																																
Unterhaltungssendungen (Bunter Abend u. ä.) ...	8	8	8																																																
Politische Sendungen	7	7	7																																																
Klassische Musik, Sinfoniekonzert	6	6	6																																																
Hörspiele	5	5	5																																																
Frauenfunk	4	4	4																																																
Schulfunk	3	3	3																																																
Werbefunk	2	2	2																																																
Sendungen aus Kultur und Wissenschaft	1	1	1																																																
Aktuelle Reportagen aus dem Zeitgeschehen, Zeitfunk	0	0	0																																																
Schlager und Tanzmusik	X	X	X																																																
169. Würden Sie mir bitte sagen, wann Sie das letztemal bei einem Arzt bzw. in ärztlicher Behandlung waren?	_____ _____ War noch nie beim Arzt	69 Y	170 171																																																
170. Und was hat der Arzt festgestellt?	_____ _____ _____	70 _____	171																																																

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage															
171. Was könnte nach Ihrer Meinung getan werden, um Ihre gegenwärtige Situation, also die Situation einer verwitweten/geschiedenen/getrennt lebenden/unverheirateten Mutter zu verbessern?		7																	
		8		172															
172. Wie alt ist Ihre Mutter und wie alt ist Ihr Vater? (FALLS GESTORBEN: Wann ist Ihr Vater oder Ihre Mutter gestorben?)	Mutter _____ Jahre alt Vater _____ Jahre alt Mutter 19 _ gestorben Vater 19 _ gestorben	9																	
		10	X	173															
173. FALLS MINDESTENS NOCH EIN ELTERNTEIL LEBT: Wie oft sind Sie mit Ihrer Mutter und/oder Ihrem Vater zusammen?	Sehr oft Oft Selten Nie Wohne mit Eltern zusammen	11	8																
A 52			7	174															
174. AN ALLE: Waren Sie als Kind oder Jugendliche in einem Heim?	Ja Nein		3																
			2	175															
175. Hatten Sie einen Stiefvater oder eine Stiefmutter, waren Sie bei Pflegeeltern oder hatten Sie Adoptiveltern? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!)	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stiefvater</td> <td>9</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Stiefmutter</td> <td>8</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Pflegeeltern</td> <td>7</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Adoptiveltern</td> <td>6</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	Stiefvater	9	4	Stiefmutter	8	3	Pflegeeltern	7	2	Adoptiveltern	6	1	12		
	Ja	Nein																	
Stiefvater	9	4																	
Stiefmutter	8	3																	
Pflegeeltern	7	2																	
Adoptiveltern	6	1																	
			IM SCHEMA KRINGELN!	176															
176. Neigten Sie als Kind im allgemeinen mehr zum Vater (Stief-/Pflege-/Adoptivvater) oder mehr zur Mutter (Stief-/Pflege-/Adoptivmutter)?	Mehr dem Vater Mehr der Mutter Hauptsächlich nur mit einem Elternteil zusammengeliebt	13	9																
			8	177															
			7	178															
177. Fühlten Sie sich von Ihrer Mutter sehr geliebt, nicht so sehr geliebt oder gar nicht geliebt? Und wie war das bei Ihrem Vater: Fühlten Sie sich von Ihrem Vater sehr geliebt, nicht so sehr geliebt oder gar nicht geliebt?	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Mutter</th> <th>Vater</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sehr</td> <td>9</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Nicht so sehr</td> <td>8</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Gar nicht</td> <td>7</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Meine Mutter/Vater hat sich um mich nicht gekümmert</td> <td>6</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>		Mutter	Vater	Sehr	9	4	Nicht so sehr	8	3	Gar nicht	7	2	Meine Mutter/Vater hat sich um mich nicht gekümmert	6	1	14		
	Mutter	Vater																	
Sehr	9	4																	
Nicht so sehr	8	3																	
Gar nicht	7	2																	
Meine Mutter/Vater hat sich um mich nicht gekümmert	6	1																	
A 49			IM SCHEMA KRINGELN!	178															

		Hier C, kringeln	Weiter mit Frage
178. Welchen Eindruck hatten Sie von der Ehe Ihrer Eltern? Fühlten Ihre Eltern eine sehr glückliche Ehe, eine glückliche Ehe, eine nicht so glückliche Ehe oder eine unglückliche Ehe?	Sehr glückliche Ehe Glückliche Ehe Nicht so glückliche Ehe Unglückliche Ehe	15 9 8 7 6	179
179. In moralischen Dingen haben die Menschen bekanntlich verschiedene Auffassungen. Wie war es bei Ihren Eltern? Entscheiden Sie sich bitte für eine der folgenden vier Möglichkeiten. (KARTE!)	Mein Vater war in moralischen Dingen strenger als meine Mutter Meine Mutter war in moralischen Dingen strenger als mein Vater Beide Eltern waren in moralischen Dingen <u>streng</u> Beide Eltern waren in moralischen Dingen <u>nicht so streng</u>	4 3 2 1	181
180. War Ihre Mutter/Ihr Vater in moralischen Dingen streng oder nicht so streng?	Streng Nicht so streng	16 9 8	181
181. Ab welchem Lebensalter waren Sie praktisch auf sich selbst gestellt?	Mit _____ Jahren	17	182
182. Jeder Mensch macht die verschiedensten Entwicklungsphasen durch. Als Sie über Ihr Kindessein hinaus, also mehr oder weniger schon erwachsen waren, hatten Sie da einen starken, nicht so starken oder gar nicht den Wunsch, aus Ihrem Elternhaus herauszukommen?	Stark Nicht so stark Gar nicht	18 9 8 7	183
183. Versuchen Sie sich bitte einmal zu erinnern: Als Sie etwa 17 Jahre alt waren, haben Sie damals häufig, nicht so häufig oder gar nicht den Wunsch gehabt, einmal ein eigenes Kind zu haben?	Häufig Nicht so häufig Gar nicht Weiß ich nicht mehr	5 4 3 2	184
184. In welchem Alter haben Sie sich am einsamsten gefühlt?	_____ _____ _____ War nie einsam Bin immer einsam gewesen Weiß ich nicht mehr Gegenwärtig/jetzt	19 2 1 0 X	186
185. <u>entfällt!</u>			

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage				
186. Auf was sollte man nach Ihrer Meinung bei der Kindererziehung am meisten achten? (KARTE!) (NUR EINE NENNUNG!)	a) Daß sie Ehrgeiz haben und im Leben vorwärtskommen	20	9	187				
	b) Daß sie ihren Eltern gehorchen		8					
	c) Daß sie eigene Ansichten haben		7					
	d) Daß sie freudig genießen, was ihnen das Leben bietet		6					
	e) Daß sie Gottvertrauen haben und ihr Elternhaus lieben		5					
	f) Anderes, was? _____							
187. Worin bestehen Ihre Hauptsorgen mit dem Kind/ mit den Kindern?	Sorgen: _____	21		188				
	Habe keine Sorgen mit meinem Kind/meinen Kindern .		X					
188. Was würden Sie von Ihrem <u>jüngsten</u> Kind eher sagen: (VORLESEN!)	Ich bin sehr glücklich, daß ich das Kind habe	22	9	189				
	Ich bin zufrieden, so wie es ist		8					
	Ein Kind ist doch eine große Belastung		7					
189. Möchten Sie manchmal mehr Zeit für die Kinder haben oder haben Sie genug Zeit für sie?	Möchte mehr Zeit für die Kinder haben		5	190				
	Habe genug Zeit für die Kinder		4					
190. Wieviel leibliche Kinder haben Sie insgesamt, gleichgültig, ob sie noch im selben Haushalt wie Sie leben oder nicht? Wie alt sind die Kinder? Wo wohnen die Kinder? Sind die Kinder verheiratet? FRAGEN FÜR JEDES KIND EINZELN Kinder DURCHGEHEN UND IM SCHEMA EINTRAGEN!		23-32						FILTER GELTEN NUR FÜR DAS JÜNGSTE KIND!
Alter			Ältestes Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	
Jahre:			<input type="text"/>					
Geschlecht	Männlich		9	9	9	9	9	
	Weiblich		8	8	8	8	8	
Wohnung	Im Haushalt der Mutter		7	7	7	7	7	
	Bei Eltern		6	6	6	6	6	
	Bei Schwiegereltern		5	5	5	5	5	
	Im Heim/ Säuglingsheim		4	4	4	4	4	
	Schülerinternat		3	3	3	3	3	
	Bei Adoptiveltern	2	2	2	2	2		
	Untermiete	1	1	1	1	1		
	Eigenen Haushalt	0	0	0	0	0		
Familienstand	Verheiratet	X	X	X	X	X		
	Nicht verheiratet	Y	Y	Y	Y	Y		
		17	19	30	31	32	198	
							191	
							198	

		C.	Hier kringe'n	Weiter mit Frage
191. FALLS JUNGSTES KIND NICHT IM HAUSHALT DER MUTTER LEBT: Welches sind die Gründe, daß Sie nicht mit Ihrem Kind in einem Haushalt leben?	..... ..... .....	34	<input type="checkbox"/>	192
192. Wie oft besuchen Sie Ihr Kind?	..... mal in der Woche mal im Monat mal im Jahr	35	<input type="checkbox"/>	193
193. Finden Sie, daß Ihr Kind in einer sehr guten, in einer guten, in einer ausreichenden oder in einer unzureichenden Pflege ist?	Sehr gut Gut Ausreichend Unzureichend Lebt selbständig	36	9 8 7 6 5	194
194. Wie alt war Ihr Kind, als es zu Pflegeeltern kam?	..... Monate/Jahre	37	<input type="checkbox"/>	195
195. Warum kam Ihr Kind zu Pflegeeltern?	..... ..... .....	38	<input type="checkbox"/>	196
196. FALLS KIND BEI ADOPTIVELTERN: Wie alt war Ihr Kind, als es adoptiert wurde?	..... Monate/Jahre	39	<input type="checkbox"/>	197
197. Warum wurde Ihr Kind adoptiert?	..... ..... ..... ..... .....	40	<input type="checkbox"/>	198
198. FALLS BEFRAGTE MEHR ALS EIN LEIBLICHES KIND HAT: Sind Ihre Kinder vom gleichen Vater oder von verschiedenen Vätern?	Vom gleichen Vater Von verschiedenen Vätern ..		0 X	199

		C.	Hier kringeln	Weiter mit Frage	
199. <u>AN ALLE:</u> In welche Schulen gehen zur Zeit Ihre Kinder? MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH!	Volksschule	41	9	200	
	Sonderschule		8		
	Mittelschule		7		
	Höhere Schule		6		
	Berufsschule		5		
	Berufsfachschule		4		
	Hochschule/ Universität		3		
	Gehen noch nicht zur Schule ...		2		
Gehen nicht mehr zur Schule ...		1			
200. Welchen Schulabschluß haben Ihre Kinder bzw. welchen Abschluß sollen sie einmal haben? (FALLS UNTERSCHIEDLICH BEI MEHREREN KINDERN: HÖCHSTE SCHULBILDUNGS-STUFE FÜR SÖHNE BZW. TÖCHTER!) Welchen Schulabschluß hat das <u>jüngste</u> Kind bzw. welchen Schulabschluß soll es einmal haben?	FALLS MEH- RERE KINDER:			INTER- VIEWER- FESTST. E	
		Söhne	Töchter		Jüngstes Kind
	Sonderschule	9	4		9
	Volksschule	8	3		8
	Mittlere Reife	7	2		7
	Abitur	6	1		6
Universität/Hochschule	5	0	5		
INTERVIEWERFESTSTELLUNG E: INTERVIEWER: Bitte Frage 190 vergleichen!					
Befragte hat Kinder <u>unter 6 Jahren</u>				A	
Befragte hat <u>nur</u> Kinder <u>über 6 Jahren</u>				B	
Befragte hat <u>nur</u> Kinder <u>über 18 Jahren</u>				C	
201. Wer betreut die Kinder, wenn Sie zur Arbeit sind bzw. wenn Sie einmal nicht zu Hause sind?	_____			44 <input type="checkbox"/>	

	Kindergarten/Kinderhort <input checked="" type="checkbox"/>				
202. Wieviel Zeit verstrich zwischen der Anmeldung und dem Eintritt in den Kindergarten/Hort?	_____			45 <input type="checkbox"/>	
203. Wie weit ist der nächste Kindergarten von Ihrer Wohnung entfernt, wo Sie Ihre Kinder hinschicken könnten bzw. wo Sie Ihre Kinder hinschicken?	_____ Minuten zu laufen			46 <input type="checkbox"/>	
	_____ Minuten zu fahren (Bus/Straßenbahn)				

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
204. Jeder Mutter geht es anders mit ihrem Kind und jedes Kind ist anders. Wie ergeht es Ihnen mit Ihrem Kind/Ihren Kindern? Haben Sie sehr häufig, häufig, nicht so häufig oder nur selten Angst, daß Ihrem Kind etwas passiert?	Habe sehr häufig Angst Habe häufig Angst Habe nicht so häufig Angst Habe selten Angst	47 9 8 7 6	205
205. <u>FALLS KINDER ZWISCHEN 6 UND 15 JAHREN:</u> Wenn Sie das jüngste Ihrer Kinder zwischen 6 und 15 Jahren betrachten, wie würden Sie sein Wesen beschreiben? Trifft einer der folgenden Charakterzüge auf Ihr Kind zu? (ES KANN MEHRMALS GEKRINGELT WERDEN!) (KARTE!)	Ist sehr ehrgeizig Dürfte ehrgeiziger sein Ist trotzig Ist angriffslustig Ist still, in sich gekehrt Ist sehr fleißig Dürfte fleißiger sein Sollte nicht so ängstlich sein Ist ein richtiger Draufgänger Ist ein wenig scheu Ist sehr anlehnungsbedürftig Ist sehr lebendig Dürfte lebendiger sein Zeigt viel Liebe Dürfte mit seinen Gefühlen mehr aus sich herausgehen	48 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 X 49 9 8 7 6	206
206. <u>FALLS KINDER UNTER 18 JAHREN:</u> Wenn Sie bitte noch einmal überlegen und an alle Ihre Kinder unter 18 Jahren denken, haben Sie eine oder mehrere Schwierigkeiten, die hier auf dieser Karte stehen, bemerkt? (MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH) (KARTE!)	Ständige Unruhe Ständiger Ungehorsam Eigensinn Häufige Ängste Interesselosigkeit Schüchternheit Launenhaftigkeit Will nicht mit der Wahrheit heraus Drückt sich vor der Arbeit Häufig verstimmt Andere Erziehungsschwierigkeiten :	50 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0	207
207. Worauf führen Sie die Schwierigkeiten zurück?	..... ..... .....	51 	208
208. <u>ALLE</u> Falls Sie eine unverheiratete Tochter haben oder wenn Sie sich vorstellen, Sie hätten eine unverheiratete Tochter: Was für einen Mann - nach Charakter, Beruf und Interessen - würden Sie einer Tochter wünschen?	Beruf: Charakter: Schulbildung:	52 53 	209 STATISTIK

STATISTIK

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
209. Als wievieltens Kind wurden Sie geboren?	Als 1. Kind Als _____ Kind Als jüngstes Kind	7 9 Y	210
210. Wie lange war Ihre Mutter mit Ihrem Vater verheiratet, als Sie geboren wurden?	_____ Jahre	8 <input type="text"/>	211
211. Wie alt waren Ihr Vater und Ihre Mutter, als Sie geboren wurden?	Mutter _____ Jahre Vater _____ Jahre	9 <input type="text"/> 10 <input type="text"/>	212
212. Sind Sie Heimatvertriebene oder Ostzonenflüchtling?	Heimatvertriebene Ostzonenflüchtling Keines von beiden	11 9 8 7	213
213. Sind Sie Mieter einer Wohnung oder sind Sie Untermieter oder wohnen Sie im eigenen Haus oder wohnen Sie kostenlos im Hause von Angehörigen oder wohnen Sie kostenlos in der Mietwohnung von Angehörigen?	Mieter einer Wohnung	6	214
	Untermieter	5	
	Im eigenen Haus	4	216
	Kostenlos im Haus von Angehörigen/Verwandten	3	
	Kostenlos in der Mietwohnung von Angehörigen/Verwandten	2	
214. Haben Sie bei Angehörigen bzw. Verwandten gemietet oder haben Sie bei fremden Leuten gemietet?	Bei Angehörigen bzw. Verwandten Bei fremden Leuten	0 X	215
215. Was die Höhe der Miete betrifft: Haben Sie eher den Eindruck, daß die Miete gerecht ist oder haben Sie eher den Eindruck, daß sie überhöht ist oder haben Sie den Eindruck, daß Sie buchstäblich ausgebeutet werden?	Miete ist gerecht Miete ist überhöht Werde ausgebeutet	12 9 8 7	216
216. Zahl der Zimmer (<u>ohne</u> Küche und <u>ohne</u> Bad)	_____ Zimmer	13 <input type="text"/>	217
217. Wohnen außer Ihnen weitere alleinstehende Frauen - evtl. mit Kindern - im Haus?	Ja	14 9	218
	Nein	8	219
218. Wohnen hier ausschließlich alleinstehende Frauen oder wohnen hier vorwiegend alleinstehende Frauen oder bilden die alleinstehenden Frauen die Minderheit im Haus?	Ausschließlich alleinstehende Frauen Vorwiegend alleinstehende Frauen Alleinstehende Frauen in der Minderheit ...	6 5 4	219

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage																														
224. Sind Sie z. Zt. Mitglied in einer oder mehreren dieser Organisationen? (KAPITEL) Oder sind Sie Mitglied in einer anderen Organisation?	Gewerkschaft Berufsorganisation Gesellige Vereinigung Wohltätigkeitsorganisation Religiöse Organisation Politische Partei Sonstige politische Organisation Sport- und Turnverein Hausfrauenverein Interessenverein (Mieterverein, Flüchtlingsverband u. ä.) Andere, welche? Kein Mitglied	20 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 Y	225																														
	225. Wie oft nahmen Sie im letzten Jahr an Veranstaltungen - gleich welcher Art - teil? mal	21 <input type="text"/>	226																													
226. Und wann sind Sie das letzte Mal in Urlaub gefahren? 19 ____ Noch nie	22 <input type="text"/> X	227																														
227. Nun etwas anderes: Wie würden Sie Ihre Bindung an die Religion bezeichnen? Als sehr stark, stark, mittel, gering oder sehr gering?	Sehr stark Stark Mittel Gering Sehr gering Keine Bindung	23 9 8 7 6 5 4	228																														
228. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?	Mehr als einmal in der Woche Einmal in der Woche Wenigstens einmal im Monat Mehrmals im Jahr Nur einmal im Jahr Seltener oder nie	24 9 8 7 6 5 4	229																														
229. Welcher Konfession gehören Sie selbst, Ihr Vater, Ihre Mutter, der Vater Ihres <u>jüngsten</u> Kindes und Ihr jüngstes Kind an?	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Konfession</th> <th>der Befragten</th> <th>des Vaters d. Befragten</th> <th>der Mutter d. Befragten</th> <th>des Vaters des jüngst. Kindes</th> <th>des jüngsten Kindes</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>katholisch</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>evangelisch/protestantisch ..</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>andere Konfession</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>keine Konfession</td> <td>3</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>	Konfession	der Befragten	des Vaters d. Befragten	der Mutter d. Befragten	des Vaters des jüngst. Kindes	des jüngsten Kindes	katholisch	9	8	7	6	5	evangelisch/protestantisch ..	3	2	1	0	X	andere Konfession	9	8	7	6	5	keine Konfession	3	2	1	0	X	25 26	IM SCHEMA KRINGELN! INFORMELLE ERMITTLUNG
Konfession	der Befragten	des Vaters d. Befragten	der Mutter d. Befragten	des Vaters des jüngst. Kindes	des jüngsten Kindes																												
katholisch	9	8	7	6	5																												
evangelisch/protestantisch ..	3	2	1	0	X																												
andere Konfession	9	8	7	6	5																												
keine Konfession	3	2	1	0	X																												

INFORMELLE ERMITTLUNG

		Hier C. kringeln	Weiter mit Frage	
A. <u>Ortsgröße</u>	Bis 1.999 Einwohner	27 9	B	
	2.000 bis 4.999 Einwohner	8		
	5.000 bis 4.999 Einwohner	7		
	10.000 bis 19.999 Einwohner	6		
	20.000 bis 49.999 Einwohner	5		
	50.000 bis 99.999 Einwohner	4		
	100.000 bis 199.999 Einwohner	3		
	200.000 bis 499.999 Einwohner	2		
	500.000 Einwohner und mehr	1		
B. <u>Gesellschaftsschicht</u>	A - Schicht	28 9	C	
	B - Schicht	8		
	C - Schicht	7		
	D 1 - Schicht	6		
	D - Schicht			
	D 2 - Schicht	5		
C. <u>Land</u>	29	D	
	Schleswig-Holstein			9
	Hamburg			8
	Niedersachsen			7
	Bremen			6
	Nordrhein-Westfalen			5
	Hessen			4
	Rheinland-Pfalz			3
	Baden-Württemberg			2
	Bayern			1
Saarland	0			
D. <u>Zustand der Wohnung</u>	Sehr gut	30 9	E	
	Gut	8		
	Mittelmäßig	7		
	Schlecht, verwohnt	6		
E. Wohnung liegt im	A. Altbau	Y	F	
	.... Neubau (seit 1950)	X	
	B. Parterre	0		
	.... _____ Stockwerk	—	
F. <u>Bereitwilligkeit</u>	Keine Schwierigkeiten	31 9	G	
	Einige Schwierigkeiten	8		
	Große Schwierigkeiten	7		
	Sehr große Schwierigkeiten	6		

G. Persönlicher Eindruck

INTERVIEWER: HALTEN SIE BITTE IHREN ALLGEMEINEN EINDRUCK DER BEFRAGTEN MIT HILFE DER FOLGENDEN GEGENSÄTZLICHEN BEGRIFFE FEST.

ALLE GEGENSATZPAARE DURCHGEHEN UND IM SCHEMA KRINGELN!

Befragte wirkt ...

eher zufrieden	9	-	eher unzufrieden	8	32
eher ruhig	6	-	eher gehetzt	5	
eher entgegenkommend	3	-	eher abweisend	2	
eher interessiert	0	-	eher uninteressiert	X	
eher gepflegt	9	-	eher ungepflegt	8	33
eher beweglich	6	-	eher unbeweglich	5	
eher natürlich	3	-	eher gehemmt	2	
eher optimistisch	0	-	eher pessimistisch	X	
eher gelassen	9	-	eher gereizt	8	34
eher willensstark	6	-	eher willensschwach	5	
eher beherrscht	3	-	eher unbeherrscht	2	
eher äußerlich einfach	0	-	eher extravagant	X	
eher selbstsicher	9	-	eher unsicher	8	35
eher heiter	6	-	eher traurig	5	
eher nicht mißtrauisch	3	-	eher mißtrauisch	2	
eher ruhig	0	-	eher nervös	X	
eher menschenfreundlich	9	-	eher menschenfeindlich	8	36
eher verbindlich	6	-	eher querköpfig	5	
eher aggressiv	3	-	eher nicht aggressiv	2	
eher mild	0	-	eher streng	X	
eher mitteilksam	9	-	eher wortkarg	8	37
eher sachlich	6	-	eher unsachlich	5	
eher intelligent	3	-	eher nicht intelligent	2	
eher verängstigt	0	-	hat eher keine Angst	X	
eher gut erzogen	9	-	eher nicht so gut erzogen	8	38
eher verbittert	6	-	eher nicht verbittert	5	
Befragte strahlt eher „Wärme“ aus	3	-	Befragte strahlt eher „Kälte“ aus	2	
Befragte schien eher ohne Haß zu sein	0	-	Befragte schien eher voller Haß	X	
Befragte hat eine eigene Meinung	9	-	Befragte hat keine eigene Meinung	8	39
Befragte wirkt menschlich gereift	6	-	Befragte wirkt menschlich nicht so gereift	5	

	Hier C. kringeln	Weiter mit Frage
<u>Eindruck des Interviewers:</u>	40	
Befragte ist eine „gut aussehende Frau“	9	
Befragte ist eine „normal aussehende Frau“	8	
Befragte ist eine „nicht so gut aussehende Frau“ ...	7	
Befragte ist eigentlich häßlich	6	
Befragte wirkt müde oder angespannt	5	
Befragte wirkt gleichgültig	4	
Befragte wirkt verbraucht	3	

Arbeitsort: Datum:

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer: Interviewer-Nr.:



(RAHMENNUMMER)